

60. Verbandsschweißprüfung des LJV Hessen am 07. Oktober 2017 auf dem Hoherodskopf/Vogelsberg

Prüfungsleiter: **Helmut Odenwald, Bad Salzschlirf**

Bedingungen: Riemenarbeit am mindestens 6 m langen, in ganzer Länge abgedockten, gerechten Schweißriemen und gerechter Schweißhalsung oder –geschirr, auf künstlicher Schweißfährte nicht unter 1.000 m lang, getupft mit etwa ¼ l Rotwildschweiß, 3 Haken, 2 Wundbetten. Eine zusätzliche Warnhalsung ist zulässig.

Im Übrigen gilt die VSwPO durch Vorstandtagsbeschluss des JGHV vom 22.03.2015. Gültig ab 01.04.2016 bis 30.11.2026.

14. Verbandsfährtenhuhprüfung des LJV Hessen am 07. Oktober 2017 auf dem Hoherodskopf/Vogelsberg

Georg Henning – Gedächtnisprüfung

Prüfungsleiter: **Klaus Hildebrand, Wölfersheim**

Bedingungen: Riemenarbeit am mindestens 6 m langen, in ganzer Länge abgedockten, gerechten Schweißriemen und gerechter Schweißhalsung oder -geschirr, auf künstlicher Fährte nicht unter 1.000 m lang, die unter Verwendung von höchstens 0,1 l Schwarzwildschweiß mit Fährtenhuh gelegt ist. 3 Haken, 2 Wundbetten, und 4 Tropfbetten. Eine zusätzliche Warnhalsung ist zulässig.

Im Übrigen gilt die VFSP durch Vorstandtagsbeschluss des JGHV vom 22.03.2015. Gültig ab 01.04.2016 bis 30.11.2026.

Zulassungsbedingungen zur 60. VSwP und zur 14. VFSP des LJV Hessen:

Zugelassen sind Hunde aller Jagdhunderassen, sofern sie im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen sind. Der Hund muss am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sein und

1. den Nachweis der Schussfestigkeit und
2. den Nachweis lauten Jagens erbracht haben.

Der Eigentümer eines gemeldeten Hundes muss Mitglied eines dem JGHV angeschlossenen Vereins sein. Der Führer muss im Besitz eines eigenen gültigen Jagdscheines sein. Krankheitsverdächtige Hunde und heiße Hündinnen sind vor der Prüfung dem Prüfungsleiter zu melden.

Nenngeld: 65,- €, Nenngeld = Reuegeld. Ausgefüllte, in Druckbuchstaben, Nennungsformulare (**Formblatt 1/Stand 2017-1**) sind in doppelter Ausfertigung mit Ablichtung der Ahnentafel spätestens bis zum **Meldeschluss, dem 28.08.2017 dem LJV Hessen, Postfach 1605, 61216 Bad Nauheim oder an info@ljev-hessen.de** einzureichen.

Meldungen die nach dem 28.08.2017 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Es ist anzugeben: Züchter, Besitzer und Führer mit genauer Anschrift des Meldenden, der Verein, dem der Eigentümer des Hundes angehört, und die Gruppe, in welcher der Hund geprüft werden soll (Gruppe I: 20-Stunden-Fährte, Gruppe II: 40-Stunden-Fährte; für Gruppe II Leistungsnachweis). Unvollständig ausgefüllte Nennungsformulare und Meldungen sind ungültig. Das Nenngeld ist sofort auf das Konto des LJV Hessen, Nr. 270 543 74, BLZ 518 500 79 (IBAN DE79 5185 0079 0027 0543 74, BIC HELADEF1FRI) bei der Sparkasse Oberhessen zu überweisen.

Die jeweiligen tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (insbes. wirksame Tollwutschutzimpfung) sind einzuhalten. Der gültige Impfpass (mit Eintrag der Wirksamkeitsdauer) ist zusammen mit der Original-Ahntafel der Suchenleitung unaufgefordert bei Prüfungsbeginn vorzulegen.

Über die Annahme entscheidet die Suchenleitung, wobei wenn möglich, der Zeitpunkt des Einganges der Nennung berücksichtigt wird.

Es wird erwartet, dass nur gut vorbereitete und möglichst in Hochwildrevieren mit Verleitungsfährten eingearbeitete Hunde gemeldet werden.

Weitere Informationen

Der LJV Hessen würde sich freuen, möglichst viele hessische Jägerinnen und Jäger am Samstag, dem 07. Oktober am Hoherodskopf begrüßen zu können. Beide Prüfungen finden parallel statt und werden auf über 40-Stunden-Fährten und auf über 20-Stunden-Fährten durchgeführt.

Suchenlokal und Information

Vulkan-Restaurant „Magma“ in Grebenhain-Hochwaldhausen (Schwimmbadweg 3).

Programm und Prüfung

- 7.30 Uhr: Anmeldung der Hunde, Auslosung der Fährten im Vulkan-Restaurant „Magma“
- 8.00 Uhr: Richterbesprechung, Kontrolle der Hunde durch den Amtstierarzt
- 8.30 Uhr: Abfahrt der Gruppen und Zuschauer in die Prüfungsreviere.
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Vulkan-Restaurant „Magma“
- ca. 14.00 Uhr: Richterbesprechung
- ca. 15.00 Uhr: Verblasen der Strecke und Preisverleihung im Park am Suchenlokal (Informationshaus)

Tagung der Jagdkynologen

Am Vortag der Prüfung, Freitag, **dem 06. Oktober 2017**, 18.00 Uhr, findet ein Treffen der hessischen Jagdgebrauchshundeleute im Suchenlokal der Prüfung, dem Vulkan-Restaurant „Magma“ in Hochwaldhausen statt. Tagungsleitung: Helmut Odenwald, Vorsitzender der jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft Hessen. Dabei wird ein Vortrag zum **Thema „Die Jagd mit Erdhunden“** Arbeitsschwerpunkt sein.

Als Referent konnte **Steffen Maar**, Bundesobmann für Jagdgebrauchs-, Gebrauchsrichter und das Prüfungswesen sowie Mitglied der FCI-Erdhundekommission gewonnen werden.

Hierzu sind alle Jagdgebrauchshundeleute, insbesondere die Vorstände der jagdkynologischen Zucht- und Prüfungsvereine herzlich eingeladen.

Jagdkynologische Lehrveranstaltungen

Der LJV Hessen führt am Samstag, **dem 07. Oktober 2017**, 9.00 Uhr im Suchenlokal, dem Vulkan-Restaurant „Magma“, eine **jagdkynologische Lehrveranstaltung** mit einem Vortrag von Gerhard Niessner, erfolgreicher Nachsuchenführer aus dem Untertaunus und Dozent des Anschuss-Seminars sowie Grundlagen der Schweißarbeit in der LandesJAGDschule in Kranichstein, zum Thema: „**Nachsuche auf Schalenwild, Beurteilung von Anschüssen, Organisation von Nachsuchen**“ durch.

Um 11.30 Uhr findet dann eine Mittagspause statt.

Um 13.00 Uhr erfolgt im Rahmen einer **Demonstrationsfährte**, sachkundig erläutert durch Gerhard Niessner, die praktische Arbeit des Nachsuchenführers.
Die Abfahrt zur Demonstrationsfährte erfolgt um ca. 12.50 Uhr (Suchenlokal).

Das Präsidium des LJV Hessen lädt alle jagdkynologisch Interessierten, alle Jägerinnen und Jäger sowie die Teilnehmer der hessischen Vorbereitungskurse auf die Jägerprüfung zu den Veranstaltungen herzlich ein.